[Sprachenvielfalt]

Factsheet

Unsere Lehrerinnen und Lehrer unterrichten jährlich rund 16.000 Lehrgangsteilnehmende in mehr als 50 Fremdsprachen, von Amharisch bis Vietnamesisch. Flexible Lehrgangsplanung sowie konsequente Berufsbezogenheit gewährleisten eine hohe Zufriedenheit unserer Auftraggeber. So bieten wir unter anderem maßgeschneiderte Englisch- und Französisch-Intensivkurse für Richterinnen und Richter an Bundesgerichten sowie Luftfahrtenglisch-Lehrgänge für Pilotinnen und Piloten an.

© Zentraldruckerei_R.M. BAIUDBw

Die Sprachausbildung in allen Sprachen richtet sich an Angehörige der Bundeswehr und Beschäftigte aus Bundes- und Landesressorts: Die Lehrgangsteilnehmenden aus der Bundeswehr sind sowohl Soldatinnen und Soldaten als auch zivile Beschäftigte. Auftraggeber aus dem öffentlichen Dienst sind zum Beispiel Ministerien, Bundes- und Landesbehörden, die Polizei und die Justiz. Im Ergebnis ist dies ein wichtiger Beitrag zur Vernetzten Sicherheit.

Das Bundessprachenamt ermöglicht mit seiner Sprachausbildung in über 50 Sprachen die Kommunikation mit 4,3 Milliarden Menschen, die eine dieser Sprachen als Muttersprache haben.

4,3
Milliarden

Weltweit gibt es zurzeit 70, den Botschaften angegliederte deutsche Militärattachéstäbe. Den dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten vermittelt das Bundessprachenamt die erforderliche fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz.

70
Militär-attachéstäbe

13 Bundesressorts und 11 Bundesländer nutzen die Sprachenvielfalt des Bundessprachenamtes. So gibt es auch Arabisch-Crashkurse für Polizistinnen und Polizisten der Polizei Nordrhein-Westfalen sowie Englischkurse für Steuerfahnderinnen und Steuerfahnder sowie Zollfahnderinnen und Zollfahnder.

24 x
Bund und Länder

Je nach Ziel dauern Lehrgänge von 1 Woche, zum Beispiel zur Auffrischung, bis zu 18 Monaten – so lange braucht man, um Sprachen wie Chinesisch oder Arabisch in Beruf und Alltag sicher anwenden zu können.

1–18
1 Woche bis 18 Monate

Alle Sprachlehrgänge haben 1 Ziel: Erwerb fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenz unmittelbar orientiert an den beruflichen Anforderungen.

1
Ziel

Der Sprachunterricht ist auf die 4 Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf verschiedenen Leistungsniveaus ausgerichtet. Die Sprachkompetenz wird geprüft und in einem Zeugnis als sprachliches Leistungsprofil festgehalten.

4
Fertigkeiten

[Das Bundessprachenamt]

Unterrichten. Übersetzen. Dolmetschen.